

Spannende Berichte schreiben, eine Geschichte erzählen

Fakultät Informatik und Medien

Gabriele Hooffacker

Wie wird aus Fakten eine Geschichte?

HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig



Wie erzählen?

- Am 19. Juni 2019 fand an der HTWK Leipzig der traditionelle Gautschakt statt. 48 Studierende ...
- Dampf steigt aus dem Bottich. Gautschmeister und Gehilfen stehen bereit. Trommelwirbel setzt ein ...
- „Freiwillig in diesen Bottich?“ Lea Lange, Studentin der Medientechnik im zweiten Semester, schüttelt ihre schwarzen Locken ...

Storytelling und Fakten

Fakten werden nicht abstrakt präsentiert,
sondern

- spannend und
- nachvollziehbar
- im Kontext

gezeigt.

Storytelling veranschaulicht

Für die Leser anschaulich werden

- Konflikte,
- Besonderheiten
- Grundthema.

Wo kommt Storytelling zum Einsatz?

Journalistische Darstellungsformen

Informationsorientiert		Meinungsorientiert
Meldung	Interview	Kommentar
Nachricht	Reportage	Leitartikel
Bericht	Feature	Kolumne
Dokumentation		Glosse
		Essay
		Kritik/Rezension
Infografik	Foto	
		Karikatur
		Cartoon
	Porträt?	

- Quelle: Walther von La Roche, Einführung in den praktischen Journalismus

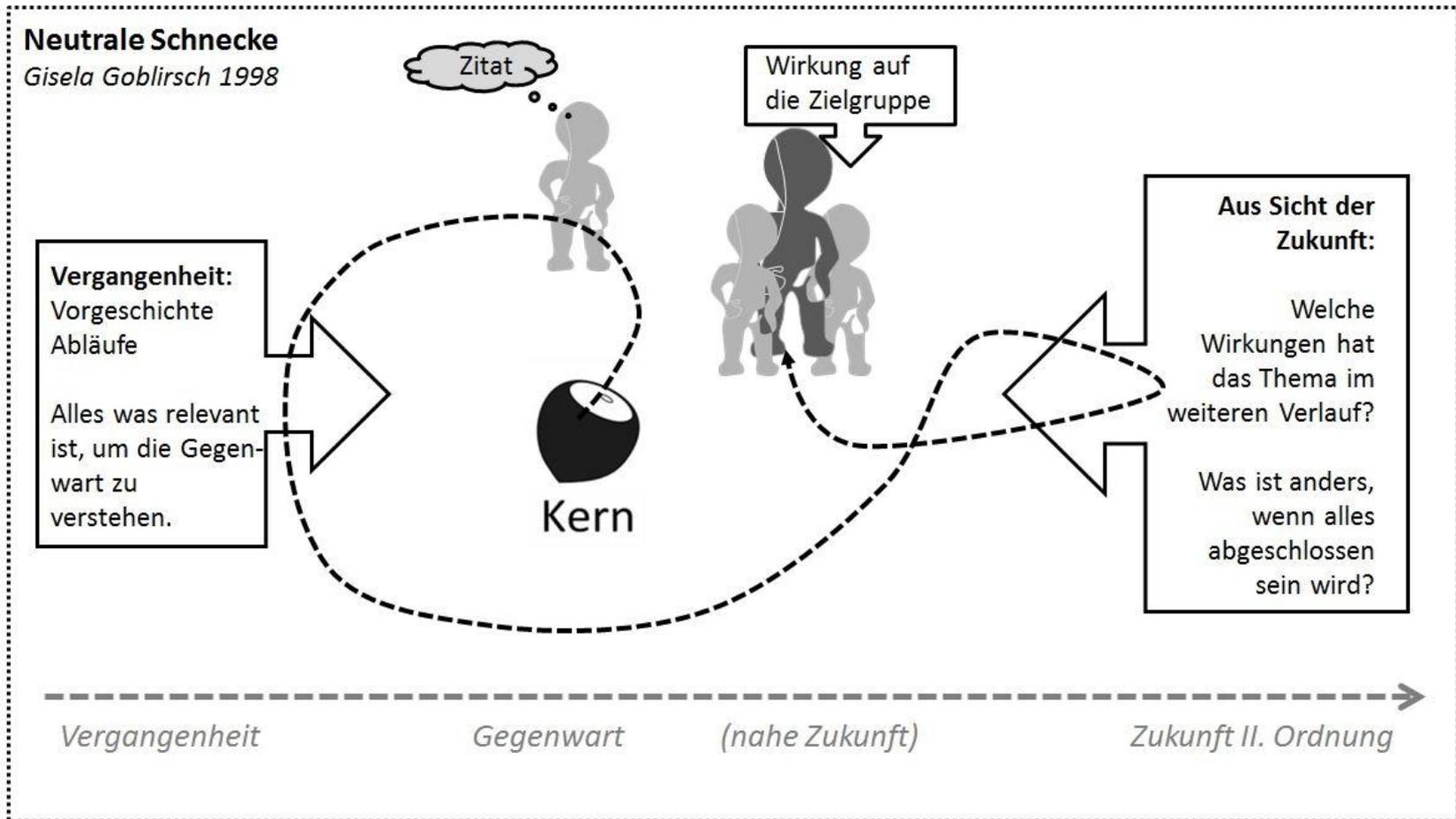
Informationsorientiert schreiben

- Meldung und Nachricht sind die kürzeren informationsorientierten Formen. Sie folgen dem Schema der umgekehrten Pyramide. Beispiele: Kurznachrichten, Börsenmeldungen, Veranstaltungshinweise).
- Der Bericht ist länger und ausführlicher (über 1000 Zeichen). Er beginnt mit dem Aktuellen, kann danach ins Detail gehen, die Vorgeschichte (kurz gefasst) und eine Vorschau auf die nächsten Schritte (z. B. bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung) bringen.
- Reportage und Feature geben mehr Beobachtungen (bildlich, akustisch...) wieder. Sie erzählen eine Geschichte. Darin eingebettet werden die Informationsblöcke.
- Eine Zwischenform ist der Bericht mit einem szenischen Einstieg, der sogenannte „angefietscherte“ Bericht.

Hilfreiches Textschema: „Neutrale Schnecke“

H-TWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig



Storytelling bei Reportage und Feature

HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

- Die Reportage kombiniert Beobachtungen mit fundiert recherchiertem Hintergrundwissen. Kennzeichnend: **der rote Faden**.
- Ein Feature schlägt den Bogen vom detailreichen Einzelfall zum Grundsätzlichen, „Überzeitlichen“: die typische Form für Hintergrundinformationen, die über den aktuellen Anlass hinaus von Interesse sind. Das Wort Feature bedeutet ursprünglich: typischer, charakteristischer Gesichts- oder Wesenszug.

Protagonisten finden

- Wer ist der Held Ihrer Geschichte?
- Welche Geschichte erzählen Sie:
 - David gegen Goliath
 - Michael Kohlhaas
 - Vom Tellerwäscher zum Millionär
 - Vom Millionärsleben in den Knast (Uli Hoeneß)
 -

Einstieg und Schluss festlegen

- Eine Beobachtung (szenischer Einstieg)
- Ein Zitat (Z-Einstieg)
- Zusammenfassung (Lead-Einstieg)
- Schluss nimmt Einstieg wieder auf (Kreis)
- (nicht im Bericht!) Geschichte läuft auf Schlusspunkt zu (Spannungsbogen)

Bei den Fakten bleiben

- Gut recherchieren.
- Beobachtungen festhalten.
- Unwesentliches weglassen (aber Material aufheben).
- Die Geschichte dramaturgisch gestalten.
- Nichts erfinden!

Spannungskurve



Im Verlauf des Beitrags

die Geschichte nicht vergessen: Wechseln
zwischen

- Informationsblöcken
- bildhaften Elementen (Schilderungen, Zitaten, Perspektivwechsel...)

Mögliche Abschlüsse

- Zitat
- Ausblick
- Anfang aufnehmen, „weiterdrehen“, einen Kreis schließen
- „Wow-Effekt“